

Ärzte der Welt

Über unsere Aktivitäten

Ärzte der Welt - Internationale Humanitäre Hilfe

<http://www.aerztederwelt.org>

<http://www.mdm-international.org>

Newsletter Dezember 2007

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Dies ist unser letzter Newsletter in 2007. Wie schon in den früheren Jahren möchten wir Sie auch heuer im Dezember über unsere Arbeit informieren.

Seit Beginn des Aufbaus unserer medizinischen Anlaufstelle *open.med*, die im Zentrum Münchens in der Augsburgsburger Strasse eine basismedizinische Versorgung für Menschen ohne Versicherungsschutz bietet, haben wir Sie an der Entwicklung dieses Projekts teilhaben lassen. Am 25. September 2007 feierten wir das einjährige Bestehen.

Ganz besonders freut es uns, dass die Bayerische Landeszentrale für Gesundheit zusammen mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium unserem Projekt *open.med* im Dezember eine besondere Anerkennung ausgesprochen und einen Sonderpreis überreicht hat.

Gesundheit - so der Präsident der Landeszentrale für Gesundheit - ist die Fähigkeit, Lebensziele erreichen zu können. Treffender hätte er nach unserer Meinung den Grundgedanken der Arbeit von *open.med* und den ethischen Leitsatz des Engagements von [Ärzte der Welt](#) im Münchner Projekt *open.med* nicht charakterisieren können. Den Erfolg und die Anerkennung verdanken wir in erster Linie dem Team der ehrenamtlichen Ärzte, ohne deren Einsatz das Projekt nicht hätte starten können. Sie haben entscheidend zum Erfolg von *open.med* beigetragen.

Wir laden Sie ein, uns nun durch einen Teil unserer Projektaktivitäten im Herbst 2007 zu begleiten. Die Luis-Valtarena-Fotoausstellung *Vergessene Krisen im Fokus* zeigten wir im September/Oktober in Berlin. Karin Kortmann MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesentwicklungsministerium eröffnete zusammen mit unserem Vorstandsmitglied Dr. Nicole Schmidt und der Schauspielerinnen Alissa Jung die Vernissage. Werfen Sie einen Blick in die Besucherkommentare.

Anlässlich des einjährigen Geburtstags von *open.med* luden wir zu einer Pressekonferenz in Anwesenheit unseres stellvertr. Vorsitzenden Dr. Pierre Rosenstiel und feierten abends mit den Freiwilligen.

Der Besuch eines Mitarbeiters von [Ärzte der Welt](#) aus Liberia gab uns die Gelegenheit, in

München und Berlin über den ehemaligen Krisenherd zu berichten.

[Ärzte der Welt](#) beteiligte sich am Tag der Humanitären Hilfe im Auswärtigen Amt in Berlin und war wie in den letzten Jahren Mitveranstalter des auch in diesem Jahr ausgebuchten *Humanitären Kongresses* Ende Oktober in Berlin.

Der Fachtag *Krank als Migrant ohne Krankenversicherung – Wo gibt es Hilfe?* im November in München, veranstaltet in Zusammenarbeit mit Refugio München, zeigte die Grenzen und Möglichkeiten medizinischer Behandlung von Menschen ohne Aufenthaltsstatus und ohne Krankenversicherung auf, gab Fachexperten die Gelegenheit zum offenen Diskurs und stellte Best-Practice-Beispiele aus anderen EU-Ländern vor.

Und natürlich war wieder ein Team im Rahmen der Aktion Lächeln im November in Kambodscha. Dazu berichten wir mehr im nächsten Newsletter.

Über unsere Ausstellung *Unsichtbare Welten - Menschen ohne Aufenthaltsstatus in Deutschland* beim Winter-Tollwood-Festival in München finden Sie Informationen auf unserer [Webseite](#). Auch dazu berichten wir mehr im nächsten Newsletter.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren und sich bei uns engagieren möchten. Für das Neue Jahr 2008 wünschen wir Ihnen alles Gute - vor allem Gesundheit

Ihr Ärzte der Welt-Team aus München

Ein Jahr *open.med*

Am 25. September war es soweit: Die medizinische Anlaufstelle *open.med* von [Ärzte der Welt](#) in Kooperation mit Café 104 feierte in München ihr einjähriges Bestehen.

Hier erhalten Menschen ohne Krankenversicherung und ohne regulären Aufenthaltsstatus medizinische Grundversorgung, psychosoziale Betreuung und rechtskundliche Beratung. Mittlerweile kann *open.med* auf über 700 Kontakte mit Patientinnen und Patienten in schwierigen Lebenslagen zurückblicken, denen durch den engagierten Einsatz unserer 60 ehrenamtlich tätigen Ärzte eine neue Lebensperspektive ermöglicht wurde.



[Kompletten Text
lesen](#)

Ärzte der Welt zeigt Bilder gegen das Vergessen in Berlin

Vernissage mit Karin Kortmann MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Vorstandsmitglied Dr. Nicole Schmidt und Schauspielerin Alissa Jung

Vergessene Krisen im Fokus - unter diesem Titel zeigte [Ärzte der Welt](#) vom 20. September bis 27. Oktober 2007 die Photos der Preisträger des renommierten Luis Valtueña International Humanitarian Photography Award im Galerie-Café Krull in der Kulturbrauerei. Mit den gezeigten Bildern internationaler Fotoreporter möchte [Ärzte der Welt](#) das Bewusstsein für die Vielzahl von Krisen- und Katastrophengebieten schärfen, die nicht (mehr) im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen.



v.l.n.r.: Karin Kortmann, Nicole Schmidt, Alissa Jung

[Kompletten Text
lesen](#)

Ärzte der Welt beteiligt sich am Tag der Humanitären Hilfe im Auswärtigen Amt in Berlin

Für den 12. Oktober hatte das Auswärtige Amt zum Tag der Humanitären Hilfe eingeladen. Die Veranstaltung fand im öffentlich zugänglichen Lichthof des Auswärtigen Amtes statt. Das Motto lautete: „Weltweit Verantwortung übernehmen“

Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier eröffnete die Veranstaltung. Danach hatten Schulkinder die Gelegenheit, dem Minister Fragen zu stellen. Auch Dr. Jakob Kellenberger, Präsident des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK), Sir John Holmes, Nothilfe Koordinator der Vereinten Nationen, und weitere hochrangige Akteure der Humanitären Hilfe informierten über ihre Arbeit.



[Kompletten Text
lesen](#)

Hoffnung für den ehemaligen Krisenherd Liberia?

Ein liberianischer Mitarbeiter von [Ärzte der Welt](#) berichtete erstmals in Europa über die aktuelle Lage und den zerbrechlichen Frieden nach jahrelangem Bürgerkrieg

Bei ihrem Staatsbesuch Anfang Oktober versprach Bundeskanzlerin Angela Merkel mehr Unterstützung für den Wiederaufbau Liberias. Doch wie ist die Situation vor Ort? Abraham Taryor, „Senior Medical Supervisor“ von [Ärzte der Welt](#) in Liberia, kam im Oktober zum ersten Mal nach Europa und berichtete bei Veranstaltungen in München und Berlin über die aktuelle Situation in seinem Heimatland.



[Kompletten Text
lesen](#)

Fachtag *Krank als Migrant ohne Krankenversicherung – Wo gibt es Hilfe?* in München

Unzufriedenheit über Kürzungen bei den Kassenleistungen und über Beitragserhöhungen prägen die aktuelle Diskussion zur medizinischen Versorgung in Deutschland. Kontinuierlich steigt die Zahl derer, die sich keine Krankenversicherung mehr leisten können. Ist man zudem Migrant mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus, ist die Situation im Krankheitsfall besonders schwierig. Medizinische Versorgung für alle Menschen ist ein Menschenrecht – darüber waren sich viele Experten einig, die [Ärzte der Welt](#) und Refugio München zum ersten Fachtag *Krank als Migrant ohne Krankenversicherung – wo gibt es Hilfe?* eingeladen hatten.



[Kompletten Text
lesen](#)

Ärzte der Welt ist der deutsche Zweig der internationalen humanitären Hilfsorganisation Médecins du Monde. Unabhängig von ihrer Herkunft unterstützen wir hilfsbedürftige Bevölkerungsgruppen in Krisensituationen - wie Krieg, Naturkatastrophen, Krankheit, Armut und Ausgrenzung.

Spendenkonto - Bayerische Landesbank - KTO 28888 - BLZ 700 500 00

Ärzte der Welt e.V. - Thalkirchnerstr. 81/KH1 - 81371 München
Fon 089 624 20 955 - Fax 089 65 30 99 72 - EMail info@aerztederwelt.org

Redaktion: V.i.S.d.P Monica Wolsky, **Ärzte der Welt e.V.**

Um diesen Newsletter abzubestellen, senden Sie ihn einfach kommentarlos an die Absenderadresse zurück. Sie werden dann automatisch aus dem Verteiler gelöscht.

